

12. Mai. Der Verein erleidet einen großen Verlust durch die Abreise des Herrn Candidat Mann, dem unermüdblichen Förderer und Gründer des Vereins, nach Petersburg.

6. Juni. Ein Gruß an die Mitglieder des Vereins von Herrn Mann traf aus Wandsbeck bei Hamburg ein.

24. Juni. Versammlung auf Antons an der Elbe. Um 10 Uhr fuhren sämtliche Anwesende auf einer Gondel unter Gesang auf der Elbe zurück.

9. September. Herr Director Adam erbiethet sich, allwöchentlich eine Extra-Versammlung anzuberaumen zur Einübung der für eine in hiesiger Frauenkirche aufzuführenden geistlichen Musik bestimmten Gesangstücke.

28. September. Herr Abendroth theilt dem Vereine mit, daß gewisse Rücksichten und Umstände gegen den Inhaber und Mitbewohner des bisherigen Lokales es nöthig machten, für ein anderes geeignetes Lokal zu sorgen.

7. October. Der Verein betheiltigt sich an der, durch den hiesigen pädagogischen Verein zum Besten hilfsbedürftiger Wittwen und Waisen aus dem Stande der Volksschullehrer veranstalteten großen geistlichen Musikaufführung in der Frauenkirche, unter Direction des Herrn Cantor und Musikdirector J. Otto.

Programm.

I. Abtheilung.

1. Choral: Befiehl du deine Wege.
2. Missa in C, von G. Haslinger.
3. Motette, von B. Klein.
4. Achtstimmige Hymne, von Fr. Schneider.

II. Abtheilung.

5. Orgel-Solo, vorgetragen von Herrn Hoforganist J. Schneider.
6. Choral: Straf' mich nicht in zc.
7. „Hiob“, Oratorium, ged. von J. Rosen, comp. von J. Otto. (Neu.)

Die Herren Hofopernsänger Derska, Risse, Schuster und Zeig hatten die Soloparthien übernommen.

15. October. Herr Director Adam theilt dem Verein den Dank des pädagogischen Vereins mit für die geleistete Mitwirkung bei der in der Frauenkirche stattgehabten Musikaufführung. Die drei Vorstände nebst Herrn Barth werden ermächtigt, die Wahl eines neuen Lokales, ohne vorhergegangenen Bericht an den Verein, zu bestimmen.

4. November. Der Secretär des Vereins, Herr Abendroth, richtet ein Gesuch an das Directorium des Vereins der Schule zu